

JAHRESBERICHT  
2021



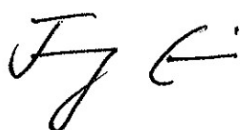
Liebe Mitglieder und Freunde von Voyage-Partage

Das Jahr 2021 wird uns allen als besonderes Jahr in Erinnerung bleiben. Dieses wurde nicht nur durch die Pandemie geprägt. Für Voyage-Partage erfolgte im Jahr 2021 auch ein Wechsel im Präsidium, wodurch sich der Vorstand neu aufgestellt hat. Seit Juli 2021 bin ich nun als Präsident tätig und ich freue mich, in dieser Form wieder im Bereich des weltkirchlichen Austausches engagiert zu sein. Eine arbeitsreiche Einstiegsphase hat mir wertvolle Einblicke und Kontakte ermöglicht. Ich schätze all die Begegnungen, möchte weiterhin als aktiver Zuhörer lernen und bin bereit, zusammen mit allen Beteiligten den Verein Voyage-Partage zu gestalten. Mein Einstieg sowie die Arbeit im Vorstand wurden erleichtert durch die Tatsache, dass Sarina Koch weiter im Gremium mitarbeitet. Ihr und dem ganzen Vorstand danke ich für die offene Aufnahme sowie die engagierte Zusammenarbeit.

Der Verein Voyage-Partage versteht sich als Dienstleister der Ordensgemeinschaften, der seinen Zweck nur dank aktiven Trägermitgliedern, engagierten Mitarbeitenden und den notwendigen Rahmenbedingungen erfüllen kann. Wir benötigen die gewünschte Anzahl Volunteers, die bereit und geeignet sind, sich auf eine interkulturelle Erfahrung einzulassen. Ein passendes Angebot von Volontariatsplätzen zur Verfügung zu stellen, ist eine wesentliche Herausforderung und zentrale Funktion der Trägermitglieder. Sie ermöglichen eine Erfahrung, welche junge Menschen weit über diese Zeit hinaus prägt. Um die Kosten für die Durchführung des gesamten Programmes tragen zu können, sind wir auf die nötigen Finanzen angewiesen. Mit dem Rückzug der RKZ entfällt die gewünschte Planungssicherheit. Doch dürfen wir erfreut feststellen, dass uns die Kontakte zu den verschiedenen Landeskirchen neue Möglichkeiten der Mitfinanzierung eröffnen. Die offizielle Kirche nimmt ihre Verantwortung, wenn auch auf anderer Ebene, wahr. Jahresrechnung und Budget stimmen uns zuversichtlich. Zudem dürfen wir auf eine breite Unterstützung in Form von Spenden zählen und dafür sind wir sehr dankbar.

So schauen wir optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt, dass sich durch Voyage-Partage weiterhin Lernfelder für junge Menschen ergeben, um ein Volontariat gut vorbereitet anzutreten und um die interkulturellen Begegnungen und den weltkirchlichen Austausch nach ihrer Rückkehr zu einem Teil der eigenen Lebensbiografie werden zu lassen. Als Vorstand haben wir uns die Kommunikation, strategische Überlegungen zur Trägerstruktur sowie die bessere Sichtbarkeit der Trägerorganisationen zum Ziel gesetzt. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln möchten wir breit auf ein attraktives Angebot für junge Menschen hinweisen können. Der weltkirchliche Austausch, interkulturelle Begegnungen und weltweite Solidarität sind Inhalt und Motivation zugleich.

In Erwartung auf viele weitere wertvolle Begegnungen



Franz Erni, Vorstandspräsident

Februar 2022

# 1 VORSTAND

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen, drei davon via Zoom. Des Weiteren fand eine Klausurtagung gemeinsam mit der Fachstelle im Kloster Kappel am Albis statt. Ausserdem luden wir im Herbst unsere Mitglieder und Partner zu einem gemütlichen Austausch-Apéro in Luzern ein.

In enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle wurden folgende Themen angegangen bzw. folgende Arbeiten geleistet:

- Jahresplan erstellt: Wann finden welche Treffen/Sitzungen statt
- Jahresziele ausgewertet und neue definiert
- Rechnung und Budget erstellt und diskutiert
- Mitgliederversammlung organisiert, Online-Abstimmung durchgeführt und ausgewertet
- Rechercharbeit und viele Gespräche, welche zur Finanzierungssicherung ab 2022 beitragen werden
- Engagement als Mitglied bei der Klima-Allianz sowie generell in Bezug auf den Klimaschutz diskutiert
- Organisation Begegnungs-Apéro im Herbst
- Begrifflichkeiten (Trägermitglieder, Partner etc.) diskutiert und analysiert
- Spendenadministration überarbeitet
- Neubesetzung des Präsidiums

Eine wichtige Veränderung im Jahr 2021 war der Wechsel im Präsidium. Dieser wurde von allen Seiten gut aufgegleist, begleitet und erfolgreich umgesetzt. Folglich gab es auch eine Umverteilung der Aufgaben im Vorstand, sodass der neue Aufgabenbereich «Qualitätssicherung und Programmentwicklung» definiert wurde.

Funktion	Vorstandsmitglied
Präsident	Franz Erni
Vize-Präsidentin, Aktuarin und Anlässe	Sarina Koch
Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwesen	Livia Schnyder
Finanzverantwortlicher	Dominik Wicki
Kontakt Trägermitglieder	Abt Emmanuel Rutz
Qualitätssicherung und Programmentwicklung	Laura Jund-Rutz

## 2 FINANZEN

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2021 geprüft und im Revisionsbericht vom 8. März festgehalten:

- Die Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Die Aktiven und Passiven sind ausgeglichen.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sauber und übersichtlich geführt.

Die Bilanzsumme vor der Gewinnverrechnung weist ein Total von Fr. 192'097.80 auf. Den Trägergemeinschaften, den Einzelmitgliedern und all den Spender\*innen danken wir herzlich für ihre Unterstützung.

Martin Bernet, Revisor

Erika Hofstetter, Revisorin



### 3 FACHSTELLE

Aufgrund der Pandemie wurden die Wochenenden und die geplanten Veranstaltungen verschoben oder digital umgesetzt. Dies erforderte viel Flexibilität, doch die Umplanungsarbeiten haben sich stets gelohnt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den vielen Freiwilligen, die uns an den Vorbereitungs-Wochenenden und Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben.

Als Fachstelle setzten wir unsere Jahresziele erfolgreich um:

- Die Pensenreduktion von 10 %, welche vom Vorstand aufgrund der knappen Finanzen beschlossen wurde, ging erfolgreich und ohne markante Qualitäts-Einbussen vonstatten. Dies gelang vor allem, weil wir mittlerweile ein eingespieltes Team sind und bereits viel Aufbauarbeit geleistet haben. Madlen Portmann, Leiterin der Fachstelle, arbeitet seither in einem Arbeitspensum von 55 % und Eliane Städler, Verantwortliche Volontariatsplätze, in einem Arbeitspensum von 15 %.
- Wir entwickelten drei neue Workshops für die Öffentlichkeitsarbeit, darunter zwei Formate, welche sich gut für die selbstständige Durchführung durch ehemalige Volunteers in Firm- und Schulklassen eignet.
- Durch den Besuch des Vorbereitungsseminars von Jesuit Volunteers in Nürnberg und den Austausch mit PEP! von Mission21 erhielten wir wertvolle Einblicke in die Vorbereitung anderer Programme.
- Als Teil der Finanzierungs-Strategie schufen wir eine Mitgliedschaft für Pfarreien und haben diese aktiv beworben.
- Mit Partnern und Trägermitgliedern haben wir den Kontakt neu auch über Onlinekanäle gesucht und uns so weiter vernetzt.
- Wir haben uns vertieft mit der Klimawandel-Thematik beschäftigt und diese vermehrt in die Voyage-Partage Wochenenden eingebunden.
- Wir haben eine Zusammenstellung der Gesamtkommunikation vollzogen, die als Grundlage einer externen Analyse dienen soll.

## 4 GESPRÄCHE, BEGLEITUNG

Die persönliche Begleitung unserer Volunteers in Gesprächen, im Mailaustausch und bei Telefonaten nahm auch 2021 einen grossen und wichtigen Teil unserer Arbeit ein. Weil in dieser unsicheren Zeit oft nicht klar war, ob und wann jemand ausreisen konnte, war die Begleitung umso wichtiger und wurde von den Volunteers sehr geschätzt. Anfang 2021 musste eine Volunteer aufgrund gesundheitlicher Probleme früher als geplant zurück in die Schweiz reisen. Um abzuwägen, welche Lösung für alle Beteiligten am besten tragbar wäre, standen wir in engem Kontakt mit der jungen Frau und den Projektverantwortlichen (vor Ort und in der Schweiz). Insbesondere in solchen Ausnahmesituationen erweist sich die Begleitung der Fachstelle während des Volontariats und darüber hinaus als sehr wichtig und wertvoll.

Auch für die Entscheidungsfindung sind diese Gespräche sehr wichtig. Selbst wenn es für Aussenstehende vielleicht wie ein Verlust aussehen mag, können wir auch Interessierte, die ihre Bewerbung im Verlauf dieses Prozesses wieder zurückziehen, ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten.

Denn die coronabedingte Unsicherheit war bei den Volunteers spürbar. Zwar haben wir im Jahr 2021 erstaunlich viele Anfragen erhalten (knapp 20), einige Interessierte zogen sich jedoch bereits vor dem ersten Gespräch, danach oder sogar erst nach dem ersten Vorbereitungswochenende zurück. Am Schluss konnten sechs Volunteers in verschiedene Projekte in Afrika und in Sri Lanka reisen.



Jael beim

**Taizégebet**

Ha Phororo Youth  
Retreat, Südafrika

## 5 VOLUNTEERS 2021

Die nachstehende Tabelle zeigt alle Volunteers, die im Jahr 2021 in Vorbereitung waren, ausgereist oder zurückgekehrt sind. Einige Volontariate wurden aufgrund der unsicheren Lage oder aus persönlichen Gründen nicht angetreten. Nicht aufgeführt sind Anfragen von Interessierten, die sich bereits vor dem Erstgespräch wieder zurückgezogen haben.

	Volunteers in Vorbereitung	... im Volontariat	von... bis...	... zurück in der Schweiz	Ordensgemeinschaft / Organisation
<b>Osteuropa</b>	<b>3</b>				
Rumänien	1		zurückgezogen		
Rumänien	1		zurückgezogen		
Osteuropa	1		zurückgezogen		
<b>Südamerika</b>	<b>3</b>				
Kolumbien	1		11.2022.-4.2023.		Don Bosco Jugendhilfe weltweit, Beromünster
Südamerika	1		8.2022.-5.2023		
Südamerika	1		zurückgezogen		
<b>Afrika</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		<b>1</b>	
Sierra Leone			11.2020-2.2021 (geplant: 5.2021)	1	Don Bosco Jugendhilfe weltweit, Beromünster
Südafrika		1	2.-7.2021		Fidei Donum, Fribourg
Benin		1	4.-8.2021		Franziskaner, Missionsschwestern Oberriet
Uganda		1	8.2021-1.2022		Jesuiten weltweit, Zürich
Tansania		1	9.2021-3.2022		Verein Mbingu Village, Pfaffnau
Tansania		1	12.2021-6.2022		St. Anna Schwestern, Luzern
Afrika	1		6.-10.2022		
Afrika	1		ab 8.2022		
Afrika	1		ab 8.2022		
Afrika	1		zurückgezogen		
Afrika	1		zurückgezogen		
<b>Asien</b>	<b>1</b>	<b>1</b>			
Sri Lanka		1	4.-10.2021		Schwestern vom Hl. Kreuz, Menzingen
Indien	1		zurückgezogen		Don Bosco Jugendhilfe weltweit, Beromünster
<b>TOTAL</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		<b>1</b>	

## 6 VOR- UND NACHBEREITUNGSWOCHENENDEN


An den Voyage-Partage-Wochenenden für die Vor- und Nachbereitung hielten wir trotz erschwerter Bedingungen durch die Pandemie auch im Jahr 2021 fest. Die Fachstelle plante um, verschob das Januarwochenende auf den März und führten es schlussendlich online durch. Wir haben gekürzt, ohne dass die zentralen Inhalte verloren gingen.

An den Wochenenden befassen wir uns jeweils abwechselnd mit drei oder vier unserer sieben Grundsätzen. Diese sind «Motivation», «interkulturelles Lernen», «Gast sein», «Glaube», «Kommunikation – im Gastland und nach Hause», «Freundschaft» sowie «Geld und Spenden».

Das erste Wochenende im Jahr 2021 fand vom 19. – 21. März online und der Gottesdienst am Sonntag in St. Gallen statt. Von Daniel Defue wählten wir den Leitspruch: *«Freundschaft fliesst aus vielen Quellen, am reinsten aus dem Respekt»*. Abt Emmanuel Rutz von den Missionsbenediktinern Uznach und Vorstandsmitglied von Voyage-Partage feierte mit uns einen schönen Gottesdienst in der Galluskapelle. Wir durften zwei Volunteers aussenden.

Das Mai-Wochenende konnten wir vom 7. – 9. Mai unter bestimmten Corona-Massnahmen wieder vor Ort im Don Bosco Jugendwerk in Beromünster durchführen. Der Spruch *«Warte nicht auf grosse Wunder, sonst verpasst du viele kleine»* begleitete uns dabei. Pater Toni Rogger war nicht nur ein ausgezeichneter Gastgeber, sondern erzählte uns auch von seiner langjährigen Projektarbeit und feierte mit uns am Sonntag einen stimmigen Gottesdienst. Dabei wurde eine Volunteer ausgesandt.

Das letzte Wochenende 2021 fand vom 24. – 26. September bereits zum zweiten Mal in der Fazenda da Esperança in Wattwil statt. Unser Leitsatz war das arabische Sprichwort *«Die Zweige geben Kunde von der Wurzel»*. Cornel Huber, Leiter der Fazenda, erzählte von seinem Leben und seiner Berufung. Am Sonntag feierten wir gemeinsam mit Menschen aus Wattwil einen tiefgreifenden Gottesdienst. An diesem wurde eine Volunteer ausgesandt.



Voyage-Partage-  
Wochenende im  
Jugendwerk Don  
Bosco im Mai  
2021



## 7 ORDENSGEMEINSCHAFTEN UND ORGANISATIONEN

Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen der Ordensgemeinschaften und Organisationen, die trotz stürmischer Zeiten keine Mühe scheuten und Abklärungen trafen, ob ein Volontariat unter den gegebenen Umständen möglich war. Ohne ihre treue und äusserst schätzenswerte Zusammenarbeit wäre die Arbeit von Voyage-Partage nicht möglich.

Das zweite grosse Dankeschön richtet sich an die Gemeinschaften vor Ort. Es beeindruckt uns immer wieder zu sehen, wie diese ihre Türen für ein komplettes «Greenhorn» öffnen, die Volunteers vom teilweise weit entfernten Flughafen abholen, sie bei sich aufnehmen, zuhören, trösten, erklären, sich um sie kümmern und ihnen ein wenig ihrer kostbaren Zeit schenken.

Ein drittes Dankeschön geht an alle weiteren helfenden Hände, die Voyage-Partage im vergangenen Jahr in einer Form unterstützt haben. Immer wieder dürfen wir erfahren, wie uns Menschen mit ihrem Wissen und ihren Beziehungen weiterhelfen. So freut es uns besonders, dass im Jahr 2021 nach längerer Pause wegen erschwerter Visa-Bedingungen wieder zwei Volontariate in Tansania möglich waren. Zudem durfte eine weitere Volunteer erstmalig ein Volontariat in Benin in Angriff nehmen.

Ausserdem versuchen wir seit 2021 die Pfarreien stärker in die Arbeit von Voyage-Partage einzubinden und informieren neu die Heimatpfarreien der Volunteers mit einem Schreiben über deren bevorstehendes Volontariat. Unser Ziel dabei ist es, dass die Pfarreien das Volontariat mittragen und gleichzeitig von den spannenden Erfahrungen der Volunteers profitieren können. Zudem besteht neu die Möglichkeit, als Pfarrei oder Seelsorgeeinheit bei uns Mitglied zu werden.

## 8 RÜCKKEHRARBEIT UND EHEMALIGENTREFFEN

Im Jahr 2021 haben wir in verschiedenen Bereichen «Rückkehrarbeit» im Sinne unseres Konzeptes geleistet. Wir besprachen mit allen zurückgekehrten Volunteers ihre konkreten Möglichkeiten für ein weiteres Engagement in Kirche und Zivilgesellschaft. Den Zurückgekehrten stellen wir eine Liste mit verschiedenen Möglichkeiten für ein Engagement sowie für die persönliche und spirituelle Weiterbildung zur Verfügung, die laufend ergänzt wird.

Ausserdem zeigte sich bei vielen ehemaligen Volunteers erfreulicherweise die Bereitschaft, an Events über das Volontariat zu erzählen oder einen Medienbericht zu verfassen. Ausserdem hat die Fachstelle zwei Formate für Firm- und Schulklassen ausgearbeitet, welche von Ehemaligen auch selbstständig durchgeführt werden können.

Eine spannende Zusammenarbeit konnten wir für ein Videoprojekt mit underkath.ch eingehen. Fünf ehemalige Volunteers erzählten einen Nachmittag lang vor Kamera von ihren Volontariats-Erfahrungen; von ihrer Motivation, vom Fremdsein und Einleben vor Ort, was es bedeutet zurückzukommen, sich zu engagieren und wie sich ihr Glaube durch die gemachte Erfahrung verändert hat. Dabei entstanden fünf Kurz-Videos, die Einblick in die Gefühlswelt der Volunteers geben. Alle fünf Videos sind [hier online](#) anzuschauen. Herzlichen Dank an Silvan Maximilian Hohl von underkath für die aufwändige Dreh- und Schneidearbeit.

Auf Facebook, Instagram und unserem dreimal jährlich versandten Newsletter weisen wir immer wieder auf Veranstaltungen hin, die insbesondere ehemalige Volunteers ansprechen sollen. So konnten sie sich über mögliche Engagements informieren, Veranstaltungen entdecken und sich mit kirchlichen und sozialen Themen auseinandersetzen.

Das Ehemaligentreffen fand am 4. September im Raum Luzern statt. Eine Wanderung lud trotz steiler Passagen zu intensivem Austausch ein. Die Rede-Lust unter den sich teilweise untereinander noch unbekanntem Ehemaligen war so gross, dass man nach dem stärkenden Picknick den Kletterpark lieber ausliess, um den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. In Zukunft findet das Ehemaligentreffen immer am letzten Samstag im August statt.

## 9 VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Auch dieses Jahr legten wir grossen Wert auf einen guten Austausch mit den unterschiedlichen Jugendorganisationen, -verbänden und Diözesen.

Mit den Verbänden OKJV (Ordinarienkonferenz der Jugendvereinigungen) und JUSESO (Verein katholischer Jugendseelsorge) standen wir in Kontakt, selbst wenn es aufgrund verschiedener Umstände dieses Jahr zu keinem persönlichen Treffen gekommen ist. Dafür pflegten wir mit einzelnen kantonalen Juseso-Fachstellen (BS/BL, FR, BE, SO) einen intensiveren Austausch, um die zukünftige Zusammenarbeit zu stärken.

Darüber hinaus nahmen wir am Stiftungsforum von Fastenopfer teil und konnten die Zusammenarbeit mit Fastenopfer weiterführen. Auch wenn keine gemeinsamen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, waren wir in stetem Kontakt.

Weiter pflegten wir den Kontakt zu verschiedenen Hochschuleelsorgenden. Auch zu den Diözesen St. Gallen, Basel und Deutsch-Freiburg bestand regelmässiger Kontakt.

### Estelle bei Don Bosco

New Fambul,  
Sierra Leone



## 10 EVENTS UND VERANSTALTUNGEN

Im vergangenen Jahr mussten aus bekannten Gründen verschiedene Anlässe verschoben oder abgesagt werden. Dennoch konnten wir an einigen Veranstaltungen präsent sein und unser Fachwissen und die Erfahrungen der ehemaligen Volunteers vermitteln. Voyage-Partage machte im Rahmen des Mandatsauftrags an den Events auch Werbung für Jesuit Volunteers.

Event	Input Voyage -Partage
Religions- und Ethiktage, Küssnacht a. Rigi (18., 19. und 23. Februar 2021)	Workshops für rund 300 Schülerinnen und Schüler über das Leben von Kindern und Jugendlichen im globalen Süden
Überpfarreilicher Firmworkshop, St. Margrethen (7. März 2021)	Erfahrungsbericht einer ehemaligen Volunteer und fachlicher Input der Fachstelle (online)
Podium, AKI Bern (23. März 2021)	Input Fachstelle an der Podiums-Diskussion zum Thema «Entwicklungszusammenarbeit als touristisches Abenteuer?»
Schweizer Weltjugendtag BE ONLINE, Bern (24. April 2021)	Workshops mit Erfahrungsberichten von zwei ehemaligen Volunteers und Vorstellung von Voyage-Partage an Gottesdiensten
Jugendtreffen der katholischen Kirche Region Bern (3. Juni 2021)	Workshop zum Programm von Voyage-Partage
AKI Zürich «Genug zum Leben?» (14. Oktober 2021)	Gestaltung eines kulinarischen Abends mit Input zu globaler Ungleichheit und Gerechtigkeit sowie Erfahrungsbericht einer ehemaligen Volunteer
Adoray-Festival Zug (14. – 17. Oktober 2021)	Berichte von ehemaligen Volunteers und Flyer zum Auflegen
Firmvorbereitung Gipf – Oberfrick (25. November 2021)	Vortrag Fachstelle und Erfahrungsbericht einer ehemaligen Volunteer

Das Jugendfestival #undjetzt der Juseso Aargau sowie der Anlass «verteilt oder unfairteilt» an der KUG Basel wurden aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt. Am Cinfo FORUM nahmen wir wegen der Onlineausgestaltung nicht teil und das Ranfttreffen wurde nach intensiver Vorbereitung aufgrund der prekären Coronasituation abgesagt.

## 11 MARKETING UND MEDIENARBEIT

Neben verschiedenen Events waren wir über andere Kanäle öffentlichkeitswirksam präsent. Wir sind nach wie vor auf Facebook und Instagram aktiv und können unsere kontinuierlich wachsende Community mit spannenden, wöchentlichen Posts beliefern. Auch unser Newsletter erfreut sich zunehmendem Interesse. 2021 haben wir drei spannende Ausgaben mit Geschichten aus dem Volontariat, Rückblicken, News und kommenden Veranstaltungen gefüllt. An den Wochenenden geben wir den ehemaligen Volunteers jeweils ein Marketing-Paket für die Bewerbung von Voyage-Partage ab. So können sie an ihrer Universität, der ehemaligen Schule, in der Kirchgemeinde oder in Vereinen optimal für uns werben.

Daneben konnten wir im Jahr 2021 in verschiedenen Medien Berichte veröffentlichen:

Medium	Bericht	Link
Weltweit Magazin (erste Ausgabe 2021)	Bericht von Estelle, Volontariat in Sierra Leone. Aufgrund Einstellung des Weltweit-Magazins letzter Artikel	
Kirchenblatt Solothurn (Ausgabe Februar)	Online Bericht von Estelle, Volontariat in Sierra Leone	<a href="#">Link zum Nachlesen</a>
Pfarrblatt Bern (Ausgabe Mai)	Bericht von Isabel, Estelle und Jael	<a href="#">Link zum Nachlesen</a>
Podcast Fadegrad (Ausgabe August)	Bericht über Jael, Volontariat in Südafrika	<a href="#">Link zum Nachhören</a>
Pfarrei Forum (Ausgabe Oktober)	Bericht über Flavia, Volontariat in Sri Lanka	<a href="#">Link zum Nachlesen</a>

### Fachstelle Voyage-Partage

Madlen Portmann, Leiterin Fachstelle  
Eliane Städler, Verantwortliche Volontariatsplätze

Alpenquai 4  
6005 Luzern

[info@voyage-partage.ch](mailto:info@voyage-partage.ch)  
041 227 59 64

